

Roman glänzte mit 2 Top 5 Plätzen!

Etwas skeptisch waren wir ja schon im Vorfeld auf dieses Wochenende mit den Läufen 9 und 10 der diesjährigen IDM, auf dem ultraschnellen Kurs im schönen Salzburger Land. Auf dieser Strecke werden mit den Superbikes Spitzen Geschwindigkeiten von mehr als 300 km/h erreicht!

Sandro unser Mechaniker und ich fuhren am Donnerstagmorgen zum Salzburgring und fingen an unser viertägiges Zuhause einzurichten. Nach und nach trudelte auch der Rest unseres Teams ein. Roman mit Anhang, kamen direkt vom Slowakia-Ring, wo er beim Rennstrecken Veranstalter Valentinos.ch 3 Tage als Instruktor und Michi als Mechaniker für einige Fahrer tätig war. Nachdem alles eingerichtet war genossen wir den warmen Abend bei einem (oder waren es zwei)kühlen Schützengarten.

In den 3 freien Trainings vom Freitag wurde wieder viel getestet, Roman zeigte sich sichtlich zufrieden und bekam wieder Gefallen am Salzburgring. „Kleiner Rückblick“, Roman stürzte letztes Jahr im ersten freien Training und holte sich einen Knochenriss in seiner Schulter. Im 2. Rennen, wieder mit viel Schmerzmitteln, musste er bei einem Highsider zu fest in die Lenker greifen, seine Schulter verzieh im das nicht und riss ganz durch. Das hatte zur Folge dass er die nächsten vier Rennen pausieren musste.

Samstag, ist der Tag der Zeittrainings. Wird der Power seiner Suzuki reichen, auf dieser Hoch

Geschwindigkeitsstrecke? Wie werden die Reifen diese Hitze überstehen? Die Zeit muss im ersten Quali gefahren werden, der Nachmittag versprach bis 35 Grad. Mit einem Rennreifen fing Roman an und holte sich später einen weicheren der ca. 10 Runden hält. 1,271 Sekunden fehlten auf die vorläufige Pole Zeit.

Das war zuviel, 14. Startplatz. Aber der Windschatten eines Konkurrenten fehlte einfach. Wer will schon einem Gegner zu einer schnellen Runde verhelfen. Da sind die Zweier- oder Dreier Teams im Vorteil.

Auf das zweite Quali sprach er sich mit seinem Markenkollegen Gabor Rizmayer ab, der stand auch nur auf Startplatz 12. Und beide wollten ja weiter nach vorne. Aber das hat nicht geklappt, zum einen waren die Temperaturen merklich gestiegen, zum anderen waren die zwei einfach zu wenig eingespielt.

Laut Data Recording verlor Roman im Sektor in dem der Windschatten so wichtig wäre 8/10 Sekunden.

Die 4. Startreihe ist einfach zu weit hinten. Die erste Entscheidung wird die extrem heikle Schikane nach der Zielgeraden sein. Wenn 30 Fahrer mit ca. 200 km/h auf diese Passage zuschiessen und sich alle einreihen müssen.

Sonntag. Das Warm-Up verlief ohne Probleme.

Die Startvorbereitungen laufen für das erste Rennen der Klasse IDM Superbike. Die Motoren heulen auf, los geht es. Bange Momente bis die Fahrer zum ersten Mal den Berg hoch kamen. Wau, Roman an 7. Stelle? Kurzzeitig fiel er auf Platz 9 zurück, konnte sich dann aber jeweils im Windschatten ansaugen und überholte Fahrer um Fahrer. In Runde 5 klebte er hinter den zwei KTM von Bauer und Nebel aus der Nockstein Kehre. In der nächsten Linkskurve die Vollgas gefahren wird, fuhren beide eine eigene Linie, dies

erzeugte einen riesen Windschatten und Roman konnte beide in der Mitte durch überholen. Damit lag Roman auf Platz 5. In den letzten paar Runden konnte er viel Zeit gut machen auf den 3. und 4. Altendorfer und Giuseppetti. Wie ein Schatten folgte ihm Meklau schon das ganze Rennen, mit seiner in diesem Rennen extrem schnellen Suzuki konnte er 2 Runden vor Schluss Roman überholen. In den Kurven war Roman schneller, kam aber einfach nicht mehr vorbei. In der zweitletzten Kurve flog Altendorfer mit seiner BMW ab und Roman war wieder 5. Im Parc-Ferme wurde eine Regelwidrigkeit an Meklaus Suzuki festgestellt und gleich disqualifiziert. Somit wurde Roman 4. mit 1,6 Sekunden hinter dem 3. Platzierten Giuseppetti.

Rennen 2. Die Nervosität stieg. Roman startete wieder sehr gut, mit einigen Berührungen in der ersten engen Schikane, Wie in Lauf eins konnte er wieder 7 Fahrer überholen in der ersten Runde. Rasch bildete sich eine Fünfergruppe die sich ganz leicht absetzen konnte, Roman an 5. Stelle. In der 4. Runde stürzte der führende Muggeridge über das Vorderrad in die Strohballen, Daemen und Veneman mussten kurz vom Gas, das nutze Giuseppetti und Roman eiskalt aus und übernahmen die Führung. Im Bergaufstück war Roman gerade daran den Führenden Giuseppetti aus dem Windschatten heraus zu überholen. Genau zu diesem Zeitpunkt wurden die roten Flaggen geschwenkt. Rennabbruch. Es wurde eine Runde vor dem Abbruch gewertet, somit startete Roman aus Startplatz 5. Diese Startposition konnte Roman nicht genügend nutzen und fiel auf Rang 7 zurück, konnte sich aber in den restlichen Runden wieder auf Rang 5 vorarbeiten.

14. Runde, wieder Rennabbruch wegen der brennenden Suzuki von Rizmayer, die auf der Strecke lag. Er brach sich dabei den Fuss. Wir wünschen ihm auf diesem Weg gute Besserung.

Durch die Addierung des zweimal gestarteten Rennens wurde Roman 5. Mit einem Rückstand von 2,6 Sekunden auf den Sieger.

Im Gesamtklassement verbesserte sich Roman auf den 6. Zwischenrang.

Einige Zahlen und Fakts:

Die Stückles haben Roman wie immer ein Super Motorrad vorbereitet.

Sicco von der Fa. Zupin zauberte ein Super Fahrwerk hin.

Die Entwicklung steht nicht still, die schnellste Rennrunde von Roman, mit 1.19,876 hätte letztes Jahr für den 2. Startplatz gereicht.

Vielen herzlichen Dank auch allen Sponsoren, Gönnern und allen Fan-Club Mitgliedern, für die Unterstützung dass Roman diesen spannenden und spektakulären Sport ausüben kann.

Mit motorsportlichen Grüßen

Ueli